

Inhalt

Hermann Lang, Hermann Faller	
Einleitung: Angst – ein paradoxes Phänomen	7
Eugen Biser	
Gesichter und Wurzeln der Lebensangst.	
Zur Diagnose und Ätiologie einer Zeitkrankheit	18
Gion Condrau	
Zur Phänomenologie der Angst	32
Wolfgang Blankenburg	
Vitale und existentielle Angst	43
Walter von Baeyer	
Angst und Sicherheitsbedürfnis	74
Heinz Weiß	
Zwei Seiten des Unheimlichen	80
Juan José López-Ibor Jr.	
Angst, Streß und Kreativität	91
Alfred Kraus	
Spezifität melancholischer Verstimmung und Angst . . .	103
Hermann Lang	
Zur Pathologie der Angst und Angstverarbeitung	122
Wolfgang Jacob	
Die Angst des organisch Kranken	146
Hermann Faller, Ursula Mecke	
Angst und ihre Bewältigung bei Herzinfarktkranken . .	155
Jobst Böning	
Pharmakogene Anxiolyse – Therapeutischer Imperativ	
und anthropologischer Zwiespalt?	167

Christoph Mundt Entfremdete und erlebte Angst im therapeutischen Prozeß. Überlegungen zur Problematik des Symptomcharakters von Angst anhand eines Falles von psychogenem Schwindel	179
Rolf Verres Zur Kommunizierbarkeit von Angst in der Arzt-Patient-Beziehung	191
Albert Zacher Zur Tiefenpsychologie und Psychotherapie der Angstkrankheit	202
Dieter Wyss Die Angsterkrankung aus der Sicht der anthropologisch- integrativen Psychotherapie	215
Herbert Csef Die Bedeutung der Angst in der anthropologisch- integrativen Psychotherapie	228
Walter Bräutigam, Wolfgang Senf Erscheinungsformen von Angst und Angsttherapie. Wirkfaktoren psychoanalytischer Therapie bei Angstpatienten aus der Sicht der Therapeuten und im Patientenrückblick	245
Hans-Georg Gadamer Schlußwort	267